

Anolis equestris

Ritteranolis

Schutzstatus.

keiner

Allgemeines.

Anolis equestris gehört zu den grossen Anolisarten und wird daher auch Riesenanolis genannt. Die Tiere gehören zu den tagaktiven Lauerjägern: in der Natur verharren sie tagsüber bewegungsarm auf ihren Plätzen um dann in der Nähe vorbeiziehende Beute wie kleine Echsen, Insekten oder Jungvögel blitzschnell zu erlegen. Im Terrarium ist eine Haltung von 1 Männchen mit bis zu 3 Weibchen möglich. Männchen zeigen untereinander ein ausgeprägtes Revierverhalten und sollten daher in keinem Fall zusammengehalten werden. Im Terrarium erreichen Ritteranolis ein Alter von bis zu 15 Jahren und eine Gesamtlänge von 50 bis 55 cm.

Lebensraum.

Anolis equestris kommt ursprünglich aus Kuba und wurde in Florida / USA ein-



geschleppt. Er besiedelt sowohl Küstenlandschaften als auch savannenartige Bereiche und Plantagen. Ritteranolis bewohnen die oberen Bereiche der Bäume, starkes Gesträuch oder Palmen und sind in der freien Natur reviertreu. Sie zeigen ein interessantes Abwehrverhalten: bei Gefahr wenden sie sich von ihrem Gegner ab und ziehen sich auf die gegenüberliegende Astseite zurück.

Terrarium.

Für die Haltung einer adulten Gruppe benötigt man ein Terrarium mit dem Mass 120 x 50 x 140 cm. Zur Einrichtung zählen viele Klettermöglichkeiten in Form von armdicken und stabilen Ästen (Kork, Weinreben etc.). Eine üppige Bepflanzung sorgt für die nötigen Schattenplätze und Versteckmöglichkeiten. Den Tieren sollte immer frisches Wasser in einer Schale zur Verfügung stehen.

Beleuchtung: HQI, Wärmespots als lokale Sonnenplätze, Leuchtstoffröhre mit UV-A + UV-B, verschiedene Temperaturzonen von etwa 26 bis lokal 40°C. Im Winter Beleuchtungsdauer von 12 auf 10 Stunden täglich und Nachttemperaturen auf 15 bis 18°C reduzieren. Diese Winterruhe steigert das Wohlbefinden der Tiere und regt ausserdem den Paarungstrieb an. Luftfeuchtigkeit: 70 bis 90% (täglich ausgiebig Sprühen oder Einsatz eines Wasserfalls, Neblers oder einer Beregnungsanlage)

Ihre Werbung hier?

info@Reptilienland.com

Ernährung.

In der Natur erlegt dieser Lauerjäger kleine Echsen, Insekten oder Jungvögel. Im Terrarium können Ritteranolis problemlos mit Insekten wie Heuschrecken, Heimchen, Grillen, Zophobas, Mehlwürmer, Wachsmottenlarven und Schaben ernährt werden. Die Futtermittel immer gut anfüttern und regelmässig durch Mineralstoffpräparate aufwerten. Man sollte Anolis equestris nur mässig (1 bis 2 mal in der Woche) füttern. Im Sommer kann man den Speiseplan durch frisches Wiesenplankton von unbelasteten Wiesen ergänzen. Ritteranolis benötigen ausserdem täglich frisches Trinkwasser!



Mehr Infos & Fotos: www.Reptilienland.com